

**22. November 2020
Letzter Sonntag des Kirchenjahres
Ewigkeitssonntag**

Wochenspruch:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 12,35

Kollekten vom vergangenen Sonntag:

Die Kollekten am letzten Sonntag ergaben insgesamt 259,70 Euro.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Gemeinde durch Kollekten, Spenden und Kirchensteuern finanziell unterstützen.

Kollektenzwecke für diesen Sonntag:

Klingelbeutelkollekte (orange): Hospiz am EvK

Ausgangskollekte (blau): Altenhilfe und Hospizarbeit

Verstorben und kirchlich bestattet wurden:

Rolf Unterberg, 88 Jahre

Rosi Arnold, geb. Meyne, 85 Jahre

Gottesdienste heute, am Ewigkeitssonntag /Totensonntag

zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres:

09:30 Uhr und **11:00 Uhr** in der Klarenbachkirche mit Pfarrer Hartmut Wölk

09:30 Uhr und **11:00 Uhr** in der Stephanuskirche mit Pfarrer Kay Faller

15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Eller

Heute um 17:00 Uhr ökumenischer Trostgottesdienst in der Pandemie

in der Franz-von-Sales Kirche und im Livestream auf www.meinegemein.de

„Wo Güte ist, da verschwindet die Angst“

von der katholischen Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen und der evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd, Gestaltung: Martin Kürble und Kay Faller,

Musik: Diana Hies - Cello und Pamela König - Klavier

Gottesdienste am nächsten Sonntag, 27.11.2020 (1.Advent):

09:30 Uhr in der Klarenbachkirche mit Pfarrer Hartmut Wölk

11:00 Uhr und **12:00 Uhr** in der Stephanuskirche mit Pfarrer Kay Faller und den KiTas
zum Thema „Fürchte dich nicht!“

Bitte anmelden, da die Plätze begrenzt sind.

Adventsandachten 2020 um die Feuerschale vor der Stephanuskirche:

Herzliche Einladung zu vier Adventsandachten draußen, auf Abstand und mit Masken vor der Stephanuskirche rund um eine Feuerschale am Dienstag, 01.12., 08.12., 15.12. und 22.12. jeweils um 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Feuer brennt, flackert, reinigt, verzehrt, wärmt, ängstigt... Das wollen wir nach-erleben. Gestaltet werden diese Andachten von Pfarrer Kay Faller und den Jugendlichen aus dem Nach-Konfi-Treff.

Biblische Texte zum Thema Feuer von Sodom und Gomorra, dem brennenden Dornbusch bis hin zur Offenbarung Gottes am Elia werden zusammen mit modernen Adventsgeschichten von Wolfgang Borchert bis Susanne Niemeyer zu Gehör kommen. Den liturgischen Rahmen bilden adventliche Verheißungen aus der Bibel, in denen „Feuer“ vorkommt.

Eine Bläsergruppe begleitet die Andachten musikalisch und wenn es die Corona-Schutz-Verordnungen zulassen, werden wir mit Maske und auf Abstand draußen singen.

Um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro 759 77 33 duesseldorf-sued@ekir.de wird gebeten.

Senioren-Advents-Überraschung:

am Samstag, 05.12.2020, 15:00 Uhr in der Stephanuskirche und in der Klarenbachkirche. Um vorherige Anmeldung wird gebeten!

Düsseldorf-Süd beteiligt sich

und lässt täglich die Glocken der Klarenbachkirche läuten!

Denn: die Evangelische Kirche im Rheinland ruft ihre 668 Gemeinden auf, sich vom Martinstag (11. November) bis zum 2. Weihnachtstag (26. Dezember) jeden Abend um 19.30 Uhr am 2. ökumenischen Glockenläuten während der Corona-Pandemie zu beteiligen. Oberkirchenrätin Barbara Rudolph erläutert: „Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, an jedem Abend einen Moment innezuhalten und im Gebet die Erkrankten und Besorgten, die Ärztinnen und Ärzten sowie die Pflegenden vor Gott zu bringen.“

Weitere Infos: <https://news.ekir.de/2020/11/einladung-zum-oekumenischen-glockenlaeuten/>

Predigttext:

Offb 21,1-7:

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.